



Beim zweiten Rennwochenende des MAC Solms in der Solmsbachhalle kamen Groß und Klein auf ihre Kosten. Ob Buggles, Rallyefahrzeuge oder Monstertrucks: Spektakuläre Rennverläufe bei den Modellautos sorgten für die nötige Spannung und Aufmerksamkeit unter den Fans der ferngesteuerten Fahrzeuge. (Foto: Schmutzer)

Familienspektakel: Zweites Rennwochenende des MAC Solms in Oberndorf

# Heiße Reifen, höllische Runden und ein heimischer Rallyesieger

Solms-Oberndorf (mhs). Wer in der Solmsbachhalle die Augen schloss, fühlte sich in eine Zahnarztpraxis versetzt. Sieben bis acht gleichzeitig laufende Bohrer ließen einem einen kalten Schauer über den Rücken laufen. Doch handelte es sich beim genaueren Hinsehen um den Sound kleiner Modellautos im Maßstab 1:10, die mit teilweise bis zu 70 Stundenkilometern über den großen Teppichuntergrund rasten. Der Modell-Auto-Club (MAC) Solms veranstaltete sein zweites

Geboten wurde ein Spektakel für die ganze Familie, das nichts mit eintönigem Fahren im Kreis zu tun hat. Wenn etwa sieben oder acht Fahrzeuge im Höllentempo über die Piste rauschen, fliegen schon mal die Fetzen. Ob röhrende Motoren, spektakuläre Karambolagen oder herumfliegende Karosserieteile: Die Kleinen stehen ihren großen Vorbildern auf der Rennstrecke in Nichts nach.

Bei diesen Geschwindigkeiten kann das Auge natürlich nicht die Runden mitzählen. Über eine zu überquerende Induktionsschleife auf der Strecke, die mit einem Sender (Transponder) in den Autos gekoppelt ist, erscheinen die absolvierten Runden auf einem PC. So sind die beiden Hallensprecher Peter Vodak und Jochen Carle immer auf dem neuesten Stand.

An den Start gingen am Samstag neben Hobbyfahrern

auch Starter verschiedener Klassen im Rahmen des Keil Offroad Cups. In fünf Rennen von Januar bis Juni, bei denen mehrere Läufe von sechs Mi-

nuten Länge absolviert werden müssen, werden die Sportkreismeister ermittelt. Bei den Tourenwagenrennen, die am Sonntag zu sehen

waren, können sich in etwa 20 Läufern pro Saison die besten 120 Fahrer für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

In der nationalen Rennszene hat sich der MAC Solms bereits einen Namen gemacht. So stellt man mit André Welker den Deutschen Juniorenvize-

meister der Klasse 4 WD. Der MAC Solms zählt derzeit 25 Mitglieder, davon 60 Prozent Jugendliche. Auch vier Mädchen sind darunter. Er veranstaltet drei bis vier Rennen pro Jahr, beteiligt sich an Demonstrationsfahrten und Werbeveranstaltungen von Unternehmen sowie an der Ferienpassaktion der Stadt Solms.

Das Training findet unregelmäßig ab Mai auf der Freiluft-Lehmbahn in Oberndorf hinter der TV-Halle statt. Dort steigt am 25. und 26. Mai das 3. Rennwochenende. Infos unter [www.mac-solms.de](http://www.mac-solms.de) oder bei Jochem Cerle, ☎ (0 64 49) 61 23.

## Die Rallye-Sieger

**Klasse Hobby** (mit beschränktem Motor): 1. Daniel Barthou (ohne Verein), 2. Simon Theis (Modellfreunde Ronneburg)

**Klasse Hobby-Pro** (mit stärkeren Motoren): 1. Jürgen Kropp (ERC Langgöns), 2. André Welker (MAC Solms)

**Klasse 2 WD** (hinterradgetriebene Buggles): 1. Michael Krebs (ERC Langgöns), 2. André Weller (MAC Solms)

**Monsterklasse** (mit übergroßen Reifen): 1. Sven Heldmann (MSC Bischofsheim), 2. Robert Gillig (EMC Wehrheim)

**Rallyeklasse** (Allradan-

trieb): 1. Markus Ebert (MAC Solms), 2. Peter Vodak (MAC Solms)

**3-Stunden-Rennen** (1 Fahrzeug, maximal 4 Mann pro Team): 1. IGR Runkel (779 Runden), 2. Team X (MAC Solms) (701 Runden)

**Klasse DTM Fun** (Tourenwagen): 1. Michael Krebs (ERC Langgöns), 2. Markus Ebert (MAC Solms), 3. Daniel Ebert (MAC Solms)

**Klasse DTM** (Tourenwagen bis etwa 70 Stundenkilometer): 1. Patrick Gassauer (AMC Nauheim), 2. Andreas Seyfried (TV Minicar Heuchelheim)

WNZ 28.03.2002